

Besuchspreis:
für Dresden vierzigpfennig;
1 Mark 50 Pf. bei den Kaiserlichen
Post- und Telegraphen
vierzigpfennig 3 Mark; außerhalb
des Deutschen Reichs
Post- und Stempelpfennig.
Ausgabe Nummer: 10 Pf.

Ergebnis:
Jährlich mit Ausnahme der
Sommer- und Winterzeit abwärts.
Bezugspreis-Mitschluß: Nr. 1295.

Dresdner Journal.

N 171.

Mittwoch, den 26. Juli abends.

1899.

Nachbestellungen auf das „Dresdner Journal“ für die Monate August und September

werden in Dresden bei unserer Geschäftsstelle (Brüderstraße 20) sowie in der Hofmusikalienhandlung von Adolf Brauer (F. Plötner), Hauptstraße 2, zum Preise von

1 M. 70 Pf.

angenommen.

Bei den Postanstalten des Deutschen Reichs bezahlt der Bezugspreis für diese Zeit

2 M.

In den meisten Orten und Sommerauenthaltsorten der näheren und weiteren Umgebung Dresdens gelangt das „Dresdner Journal“ noch am Abend zur Ausgabe. So in den Ortschaften des oberen Elbtales bis Schandau, in denjenigen des unteren Elbtales bis Meißen und in den an der Tharandter und Radeberger Linie gelegenen Orten. Wo in den vorgedachten Orten die Blätter den Besuchern nicht mehr zugetroffen werden, wollen sich letztere mit der Post wegen Abholens ins Einvernehmen setzen.

Geschäftsstelle des Dresdner Journals.

Amtlicher Teil.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Rechtsanwalt und Notar Moritz Wilhelm Tenzler in Freiberg aus Anlaß seines fünfzigjährigen Anwalts-Jubiläums den Titel und Rang eines Justizrathes zu verleihen.

Dresden, 25. Juli. Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, nachstehende Personal-Berndewungen in der Armee zu genehmigen:

Oeffiziere, Führerliche u. s. w.

A. Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen.

Im aktiven Heere.

Ten 24. Juli 1899.

Graf v. der Schulenburg-Schelen, Major aggregiert 12. Inf.-Regt. Nr. 177, als Bats.-Kommandeur in das 4. Inf.-Regt. Nr. 103 versetzt.

v. Schönberg, Major à la suite des 2. Königin Hus.-Regts. Nr. 19 und Direktor des Militär-Neufahrts.

Fehr. Leudart v. Weißdorf, Major im Kriegs-Ministerium, — Patente ihres Dienstgrades verliehen.

Die Hauptleute:

Hempel, Komp.-Chef im 4. Inf.-Regt. Nr. 103, unter Verleihung zum 6. Inf.-Regt. Nr. 105 „König Wilhelm II. von Württemberg“, zum überzähligen Major befördert und aggregiert,

v. Löben, à la suite des 3. Inf.-Regts. Nr. 133 und Intendantur-Rath bei der Corps-Intendantur XII. (1. R. S.) Arme-Korps.

Arnold, à la suite des 3. Inf.-Regts. Nr. 102 „Prinz-Regent Luitpold von Bayern“ und Intendantur-Rath bei der Corps-Intendantur XIX. (2. R. S.) Arme-Korps, — zu Majoren, vorläufig ohne Patent, befördert.

Kunst und Wissenschaft.

Die Deutsche Kunstaustellung Dresden 1899.

XIV.

Die Malerei der kleineren deutschen Kunstdörfer.

Neben den hervorragenden deutschen Kunstdörfern, in denen sich das Kunstmuseum unserer Zeit der Hauptstädte nach abspielt, gibt es glücklicherweise noch eine Reihe weniger bedeutender Orte, in denen sich Künstler niedergelassen haben und zum Teil in großer Unabhängigkeit von der vorherrschenden Strömung der Mode, nur ihrem eigenen Genius folgend, schaffen. Einige dieser Städte, wie Hamburg, Leipzig und Frankfurt a. M., gehören sogar zu den wichtigsten Kulturstätten des Deutschen Reiches, aber ihre eigentliche Bedeutung liegt auf einem ganz anderen Gebiete, als auf dem der Kunst, die innerhalb ihrer Mauern nur verhältnismäßig wenig gepflegt wird. Andere wieder wie Darmstadt und Weimar, in denen die bildende Kunst einen wichtigen Faktor bildet, sind auch nicht genug fortgeschritten, um einen maßgebenden Einfluss auf das deutsche Kunsstleben ausüben zu können. Dennoch würde man ihre Mitterung nur ungern vermissen, da wir den großen Vorrat des deutschen Geisteslebens, das sich nach lokalen Bedingungen sondert und sich auch in der Provinz selbstständig entfaltet, nicht preisgeben möchten.

Gutprechend dieser hier nur kurz angezeigten deutschen Eigenarten bietet unsere Ausstellung auch eine lediglich vollständige Uebersicht über die Leistungen der Künstler in unseren Kunstdörfern zweiten Ranges. Unter ihnen steht das kleine Weimar, dank der großzügigen Hilfe, die der dortigen Kunstschule vom Großherzog und allen machbaren Bemühungen zu Zeil wird, noch immer oben an.

Tunger, Komp.-Chef im 11. Inf.-Regt. Nr. 139, unter Stellung à la suite dieses Regts., als Platzmajor auf Festung Königstein kommandiert.

Die Oberleutnats:

Kirnhaber im 11. Inf.-Regt. Nr. 139, — zu Hauptleuten und Komp.-Chefs, Letzteren vorläufig ohne Patent, befördert, Binsau im 10. Inf.-Regt. Nr. 134, in das 14. Inf.-Regt. Nr. 179 versetzt.

Die Lintats:

Teistler im 9. Inf.-Regt. Nr. 133, v. Löben (Walter) im 1. (Leib-) Gren.-Regt. Nr. 100, — zu Oberleutnats,

Fehr. v. Könniger, Oberleutnant im Karabinier-Regt., zum überzähligen Rittm. befördert.

Fehr. v. Humboldt, Unteroffiz. im Garde-Reiter-Regt., zum Fahnenjäger ernannt.

Reumann, Unt. im 2. Feldart.-Regt. Nr. 28, zum Oberleutnant befördert.

Fiedler, Oberleutnant im Pion.-Bataill. Nr. 12, ein Patent seines Dienstgrades verliehen.

Im Beurlaubtenstande.

Ten 24. Juli 1899.

Die Oberleutnats. der Regt.:

Wiesch des 1. (Leib-) Gren.-Regts. Nr. 100, Grünwald des 10. Inf.-Regts. Nr. 134, Devrient des 11. Inf.-Regts. Nr. 139, — zu Hauptleuten,

Die Lintats. der Regt.:

Garstanjen des 8. Inf.-Regts. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107, zum Oberleutnant, — befördert, Leutnant des 6. Inf.-Regts. Nr. 105 „König Wilhelm II. von Württemberg“, zu den Offizieren der Regt. des 7. Inf.-Regts. „Prinz Georg“ Nr. 106 versetzt.

Die Oberleutnats. der Inf. 1. Aufgebots:

Hoffmann des Landw.-Beg. Zittau, Laug, Gerlach des Landw.-Beg. Bautzen, Uhlmann des Landw.-Beg. Schneeberg, — zu Hauptleuten,

die Lintats. der Inf. 1. Aufgebots:

Dr. Tschärmann, Dr. Rockrohr des Landw.-Beg. Leipzig, Weigel des Landw.-Beg. Zwönitz,

Hülych, Oberleutnant der Feldart. 1. Aufgebots des Landw.-Beg. Dresden-Altf., Hübner, Heine, Oberleutnats. der Inf. 2. Aufgebots des Landw.-Beg. Dresden-Altf., — zu Hauptleuten, — befördert.

Die Bizefeldwebel bzw. Bizefachmeister: Hoffmann im Landw.-Beg. Leipzig, zum Lint. der Regt. des 1. (Leib-) Gren.-Regts. Nr. 100, Dr. Seyler im Landw.-Beg. Dresden-Altf., Dr. Gubert im Landw.-Beg. Leipzig,

Ramig im Landw.-Beg. Schneeberg, — zu Lint. der Regt. des 2. Gren.-Regts. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“, Roehler im Landw.-Beg. Borna,

Dr. Klop im Landw.-Beg. Leipzig, — zu Lint. der Regt. des 3. Inf.-Regts. Nr. 102 „Prinz-Regent Luitpold von Bayern“, Roth im Landw.-Beg. Leipzig,

Hols im Landw.-Beg. Glashaus, — zu Lint. der Regt. des 7. Inf.-Regts. „Prinz Georg“ Nr. 106, Neumann im Landw.-Beg. Wurzen,

Eine recht erfreuliche Bekanntmachung mit einem tüchtigen Vertreter seines Fachs vermittelnd und die „Werken im Spätherbst“ von Karl Lambrecht (Nr. 265). Sie erinnern in ihrer Ausführung lebhaft an die derbe Technik Christian Rohlfs', sind aber nicht entfernt so hingewandt wie Rohlfs' große Dorfschäfte, die durch die Unschärfe dieser Manier noch mehr leidet, wie seine „Werke von Oberweimar“ (Nr. 420). Die beiden größeren Landhäuser Otto Gräßlers: „Der Golzengberg“ (Nr. 109) und die „Italienische Landschaft“ (Nr. 110) können kaum als Arbeiten eines fertigen Künstlers angesehen werden. Dazu sind sie zu unklar in derzeichnung und zu verschwommen in der Farbe. Möglicherweise liegt jedoch dieser Eindruck nur in dem ungünstigen Licht, in dem sie hängen, denn die kleinen Kabinette, in dem diese und die übrigen Weimarer Bilder, sowie die Hamburger und Holsteiner Gemälde untergebracht sind, empfangen so wenig Licht, daß jedes Urteil über sie nach dieser Richtung hin nur mit Reserve abgegeben werden darf.

Neben der Schule Hagens steht diejenige Max Theobald in Weimar in hohem Ansehen. Das Theobald als Bildnismaler bedeutet, in längst anerkannt und wird durch sein vorzügliches Porträt der Frau Gräfin v. Götz, geb. Prinzessin Sayn-Wittgenstein (Nr. 504) aufs neue bestätigt. Noch mehr aber erkennt man aus seinem kleinen „Stilleben“ (Nr. 505), wie sehr sich Theobald durch das Studium der besten alten Meister geföhnt und sich die Feinheiten ihrer Malerei zu eigen gemacht hat. Wenn trog dieser Vorzug seiner Kunst und trog der Fröhlichkeit, die verschiedenartig gearbeitete Leute häufig zu charakterisieren, sein großes Figurenbild: „Adoration erneut“ (Nr. 503) eher abstoßend als anziehend wirkt, so erklärt sich das aus dem gewählten Stoff trog der Kunst, die der Künstler auf den Gegenstand verneint hat. Wenn der Besucher jedoch dem Bilde Theobald

Kloß im Landw.-Beg. I. Chemnitz, Grohmann, Möller, Bühl, Berloren, Tell im Landw.-Beg. Leipzig, — zu Lint. der Regt. des 8. Inf.-Regts. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107,

Dr. Ritter, Hilsinger im Landw.-Beg. Dresden-Altf., zu Lint. der Regt. des Schützen (Füsil.-) Regts. „Prinz Georg“ Nr. 108,

Glauning im Landw.-Beg. Meißen, zum Lint. der Regt. des 9. Inf.-Regts. Nr. 133, Bruhn im Landw.-Beg. Dresden-Altf., zum Lint. der Regt. des 10. Inf.-Regts. Nr. 134,

Menzel, Höhnisch im Landw.-Beg. Freiberg, zu Lint. der Regt. des 1. Jäger-Bataill. Nr. 12,

Ebler v. d. Planitz im Landw.-Beg. Annaberg, zum Lint. der Regt. des 2. Jäger-Bataill. Nr. 13,

Fehr. von und zu Mannbach im Landw.-Beg. Leipzig, zum Lint. der Regt. des Garde-Reiter-Regts.

Esche im Landw.-Beg. I. Chemnitz, zum Lint. der Regt. des Karabinier-Regts., Davignon im Landw.-Beg. Dresden-Altf., zum Lint. der Regt. des 2. Königin Hus.-Regts. Nr. 19,

Oehler im Landw.-Beg. Bautzen, Rentsch im Landw.-Beg. Leipzig, — zu Lint. der Regt. des 2. Ulan.-Regts. Nr. 18,

Haase im Landw.-Beg. Dresden-Altf., Baerwaldt im Landw.-Beg. Dresden-Reuß,

Gmeiner-Bennstorff im Landw.-Beg. Dresden-Altf.,

Fehr. v. Fins im Landw.-Beg. Bautzen, Haas im Landw.-Beg. Dresden-Reuß, — zu Lint. der Regt. des 1. Jäger-Bataill. Nr. 12,

Kotryka im Landw.-Beg. II. Chemnitz, Pöschmann, Quaas, Seider im Landw.-Beg. Dresden-Altf., — zu Lint. der Regt. des 2. Jäger-Bataill. Nr. 28,

Mörlitz im Landw.-Beg. Bautzen, Flöck im Landw.-Beg. Schneeberg,

Dix im Landw.-Beg. Dresden-Altf., — zu Lint. der Regt. des Pion.-Bataill. Nr. 12,

Sonntag im Landw.-Beg. Dresden-Altf., Schmid im Landw.-Beg. Borna, — zu Lint. der Regt. des Train-Bataill. Nr. 12,

Hänzel, Hanschild im Landw.-Beg. Dresden-Altf., Genzel im Landw.-Beg. Leipzig,

Gerlach im Landw.-Beg. I. Chemnitz, Lachmann im Landw.-Beg. Annaberg, — zu Lint. der Regt. des 1. Aufgebots von Landw.-Beg. Dresden-Altf.,

Weyer im Landw.-Beg. Freiberg, zum Lint. der Landw.-Jäger 1. Aufgebots,

Niedrich im Landw.-Beg. Dresden-Altf., Guly im Landw.-Beg. Burzen, — zu Lint. der Landw.-Feldart. 1. Aufgebots,

Plattner im Landw.-Beg. Schneeberg, zum Lint. der Landw.-Feldart. 1. Aufgebots,

Bißig im Landw.-Beg. Großenhain, zum Lint. der Landw.-Pion. 1. Aufgebots, — befördert.

Geißler, Königl. Preuß. Unt. der Regt. a. D. in der Königl. Sächs. Armee, und zwar als Lint. der Regt. des 12. Inf.-Regts. Nr. 177 mit einem Patente vom 17. Oktober 1893 angeholt.

B. Abschiedsbewilligungen.

Im aktiven Heere.

Ten 24. Juli 1899.

Hartung, Major und Bats.-Kommandeur im 4. Inf.-Regt. Nr. 103, in Genehmigung seines Abschiedsgesuchs mit Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Uniform der Reservisten der Regt. des 1. Aufgebots, der Regt. des 2. Inf.-Regts. Nr. 102 „Prinz-Regent Luitpold von Bayern“, — zu Lint. der Regt. des 3. Inf.-Regts. Nr. 102 „Prinz-Regent Luitpold von Bayern“, — zu Lint. der Regt. des 7. Inf.-Regts. „Prinz Georg“ Nr. 106, — zu Platzmajor auf Festung

Hartung, Major und Bats.-Kommandeur im 4. Inf.-Regt. Nr. 103, in Genehmigung seines Abschiedsgesuchs mit Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Uniform der Reservisten der Regt. des 1. Aufgebots, der Regt. des 2. Inf.-Regts. Nr. 102 „Prinz-Regent Luitpold von Bayern“, — zu Lint. der Regt. des 3. Inf.-Regts. Nr. 102 „Prinz-Regent Luitpold von Bayern“, — zu Lint. der Regt. des 7. Inf.-Regts. „Prinz Georg“ Nr. 106, — zu Platzmajor auf Festung

Auskündigungsbüchern:
für den Raum einer gespaltenen Seite kleiner Schrift
20 Pf. Unter „Eingeschloß“
die Seite 20 Pf.
Bei Tabellen- und Diagramm entsprechernder Aufschlag.

Gesandgeber:
Königliche Expedition des
Dresdner Journals
Dresden, Brüderstraße 20.
Bezugs-Mitschluß: Nr. 1295.

Königstein, mit Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Armee-Uniform der Abschied bewilligt.

v. Bodden, Major a. D., unter Fortgewährung der gesetzlichen Pension und mit der Erlaubnis zum Forttragen der bisherigen Uniform mit den vorgezeichneten Abzeichen der Abschied bewilligt.

Im Beurlaubtenstande.

Ten 24. Juli 1899.

Uhlemann, Rittm. der Regt. des 2. Ulan.-Regts. Nr. 18, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform der Reserve-Offiz. dieses Regts. mit den vorgezeichneten Abzeichen,

Dr. Haber, Lint. der Inf. 1. Aufgebots des Landw.-Beg. Leipzig, Niemand wegen überkommener Feld- und Garnisondienstunfähigkeit, — der Abschied bewilligt.

C. Im Sanitäts-Korps.

Ten 24. Juli 1899.

Dr. Kneif

Teppich-Reinigung

mechanisch
und
chemisch

Dampfbetrieb.

Gefällige
Aufträge

C. G. Klette jr., 7 Galeriestr. 7.

Norddeutscher Güterverkehr mit Galizien und der Bukowina.

Zum 1. August d. J. tritt an Stelle des Tarifes, Teil II, Heft 3 (Aufnahmetarif Nr. 1 für Güterverkehr u. s. w.) vom 1. Oktober 1896 neue Nachfolgen ein neuer Tarif in Kraft. Er enthält u. a. erdrückende Frachtkosten für Kleine und Lärm zum Preise von 60 Pf. durch die beteiligten Güterverwaltungen bezogen werden.

Somit in einzelnen Güterverbindungen Erhöhungen eintreten oder direkte Frachtkosten nicht wieder erstellt sind, gelten die Sätze des bisherigen Tarifes noch bis zum 1. September d. J.

Dresden, am 25. Juli 1899.

Röntgliche Generaldirektion der Sächsischen Staatsbahn, Reg.-Nr. II F 2845. 11. Abteilung. Gitterstädt. 7147

Norddeutsch-Sächsischer Verbands-Güterverkehr.

Zum 1. August d. J. wird die Station Hirschberg bei Leubnitz im Sächsischen Staatsbahnnetz in die Ausnahmetarife für Thüringische, Sachsen- und Altenberger Bauten der Tarifreihe 1 und 2 eingegangen.

Neben den angewandten Frachtkosten entstehen die beteiligten Abfertigungsstellen Aufkunfts.

Dresden, den 25. Juli 1899.

Röntgliche Generaldirektion der Sächsischen Staatsbahn, R. H. G. 871. als geschäftsführende Verwaltung. 7150

Befanntmachung.

Die 2. Klasse der 126. Röntglichen Landes-Lotterie wird den 7. und 8. August 1899

gezogen. Die Erinnerung der Lotte ist noch § 5 der Planbestimmungen noch vor Ablauf des 29. Juli 1899 bei dem Kollektor, dessen Name und Wohnort auf dem Loszettel angegeben ist, zu beweisen.

Wer sich hieran versucht oder sein Los von dem Kollektor vor Ablauf des 29. Juli 1899 nicht erhalten kann, hat dies nach Wahrheit des angegebenen § 5 bei Verlust aller Ansprüche an das geplante Los der Röntglichen Lotterie-Direktion noch vor Ablauf des 5. August 1899 unter Beifügung des Loszettels der 1. Klasse und des Erinnerungsbetrags anzugeben.

Jeder Spieler eines Loszettels hat zur Verwendung von Nachtheilen darauf zu achten, daß das vom Kollektor ihm ausgeschickte Erinnerungsschloß denselben Unterhaltungsbuchstaben trägt wie das Vorloszettel.

Röntgliche Generaldirektion und zum Verlauf von Losen der Röntglichen Landes-Lotterie bezeugt.

Jeder Kollektor ist verpflichtet, die von ihm ausgeschickten Losen auf deren Rückseite rechts mit dem Vorname eines Semperls, welcher seinen Namen und Wohnort angeibt, zu versehen, da der Vorname eines solchen Adressaten die Unmöglichkeit eines Loses zur Folge hat.

Leipzig, am 22. Juli 1899. 7146

Königliche Lotterie-Direktion.

R. Deumer.

Königl. Conservatorium für Musik u. Theater.

Hauptanstalt: Landhausstrasse 11, 1111; Zweiganstalten: Bautzner Strasse 22, 1. Werderrstrasse 22, part., und Haydnstrasse 9, 1.

Volle Kurse u. Einzelschulen. Eintritt jederzeit. Aufnahme vom 7. Lebensjahr an. Prospectus und Lehrer-Versichnung unentbehrlich in allen 4 Anstalten. 1643

Das Directorium.

Handelshochschule zu Leipzig.

Beginn des neuen Semester am 16. Oktober. Vorlesungsverzeichnis (10 Bl.) und erster Jahresbericht (50 Bl.) von der Königl. Höh. 3.5. zu beziehen. Nähere Auskunft erhält der Studentendirektor, Professor Maydt, docebit.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß folgende Agenturen Veränderungen im Königreich Sachsen vorgenommen haben:

Eröffnete Agenturen:

Paul Viehweg in Chemnitz,
Adolph Steinbeiss in Chemnitz,
Richard Walther in Crimmitschau,
Max Fickewirth in Crimmitschau,
Fürstegott Hüttner in Mühlroff L. V.
Karl August Röts in Wurzen,
Ernst John in Zschopau. 7148

„Allianz“

Versicherungs-Aktien-Gesellschaft im Berlin.

Die Bevölkerung für das Königreich Sachsen:
Bernhard Dell in Dresden. F. Schoenbeck in Leipzig.

Echte Teppiche, Perser, Indische, Japaner etc.

Grösstes Lager. Reelle Bedienung.

Niedrigste Preise.

Joh. Georg Pohle,

Dresden-A., Struvestrasse 7. 4920

Waschstand der Elbe und Moldau.

	Badweid	Progr	Partibus	Reinig	Zeitmerg	Dresden
25. Juli	+ 2	- 6	+ 20	- 4	Null	- 85
26. "	+ 16	- 6	+ 40	- 6	- 4	- 96

Wasserdruck der Elbe am 26. Juli 18. Gred R

Prager Strasse 2. Heinrich Esders Ecke Waisenhausstr.

Telephon-Amt 1, 4875.

Grösstes Special-Geschäft für Herren-, Knaben- und Kinder-Garderoben.

Reise-Saison

empfehle ich

Reinwollene Anzüge nach Mass

Auftragung innerhalb 10 Stunden bei garantierter Sitz.

Wasserdrücke Haveloces

Loden-Juppen

Wasch-Anzüge für Kinder

im Ausverkauf

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Reelle Bedienung.

Auf Wunsch stehen Stoffproben sowie ein Zuschneider zum Massnehmen gern zu Diensten.

Für die Revolution verantwortlich: Dr. phil. Poppe in Dresden

Im Preise von M. 22.— bis M. 45.—

im Preise von M. 7.50 bis M. 25.—

im Preise von M. 2.75 bis M. 15.—

Verkauf nur gegen Baar.

Weißthaler Actien-Spinnerei.

In der Generalversammlung vom 27. Juni 1899 wurde folgender einstimmiger Beschluss gefaßt:

1) Das Grundkapital der Gesellschaft wird herabgesetzt von 1000000 Mark, vereinigt in 2000 Stück Aktien à 500 Mark, auf

500000 Mark,

geteilt in 1000 Stück auf den Inhaber lautende Aktien à 500 Mark.

2) Die Heraufsetzung erfolgt durch Zusammenlegung der Aktien in der Weise, daß zwei bisherige Aktien im Betriebswert von je 500 Mark zusammen nur noch die Bedeutung einer Aktie im Betriebswert von 500 Mark haben sollen.

3) Zur Durchführung dieser Maßregel fordern wir unsere Aktionäre hierdurch auf, ihre Aktien bis zum

15. September 1899

bei dem unterzeichneten Vorstand unserer Gesellschaft zur Abstempelung einzurichten.

Diejenigen Aktionen, welche bis zum

15. October 1899

nicht eingereicht sind, werden für kastlos erklärt. Von je zwei eingereichten Aktien eines Aktionärs wird eine mit einer Abstempelung versehen, welche als Aktion der Gesellschaft wird, durch die Generalversammlung abgestimmt vom 27. Juni 1899 herabgesetztes Grundkapital bezeichnet, und wird mit dieser Abstempelung dem Aktionär zugeschrieben. Die mit dieser Abstempelung versehenen Aktien erhalten die Nummern 1 bis 1000 Reihe 1.

Die andere Seite wird von der Gesellschaft zurückbehalten und für kastlos erklärt.

4) Ereignen sich im Besitz eines Aktionärs besondere Aktien nicht bis zum Ablauf der Abstempelung erforderlich Zahl 2, oder handelt es sich um die überschreitenden Aktien eines Aktionärs, die für sich allein die Zusammenlegung durch Abstempelung nicht gestattet (sogen. Spikes), so haben die betreffenden Aktionärs diese Aktien ebenfalls innerhalb der bekannt gemachten Abschlußfrist der Gesellschaft einzurichten und zur Verfügung zu stellen, welche für diese Aktien zusammen mit den übrigen, bei denen der gleiche Fall vorliegt, eine entsprechende Anzahl neuer — abgerundeter — Aktien zum Abstempelungswert neuem — abgerundeten — Wert vorliegen soll, im Wege der Versteigerung veräußert und den Erlös unter den Beträgen nach ihren Werten verteilt.

5) Aktien, die trotz erfüllter Auflösung bis zum Ablauf der Frist nicht bei der Gesellschaft von Zweck der Abstempelung eingehen, werden von der Gesellschaft für kastlos erklärt.

Enden werden die eingereichten Aktien, welche die zum Ersttag durch neue — abgerundete — Aktien erforderliche Anzahl nicht erreichen, aber der Gesellschaft innerhalb der gesetzten Frist nicht zur Verwertung für Rechnung der betreffenden Aktionärs gestattet werden, von der Gesellschaft für kastlos erklärt. So steht dieser für kastlos erklärt, welche die Gesellschaft neue mit obiger Abstempelung versehenen Aktien Reihe 1 und 2 mit läßt dieselben an der Börse befähiglich verkaufen aber, sofern dieselben nicht an der Börse notiert werden, öffentlich versteigern. Der Erlös steht dem Interessenten zu.

Wit den Aktionen hat gleichzeitig die betreffenden Couponbogen mit Abschlußnummern 1 bis 1000, sowie die neue Abstempelung versehenen Aktien Reihe 1 und 2 mit den Tafeln einzurichten.

In der Generalversammlung vom 27. Juni 1899 wurde ferner einstimmig folgender Beschluss:

1) Das auf Grund obigen Beschlusses, dessen Zustimmung im Handelsregister erfolgt ist, auf 600000 Mark herabgesetztes Grundkapital, vereinigt in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien im Betriebswert von je 500 Mark, bezeichnet mit Reihe 1 und den fortlaufenden Nummern 1 bis 1000, wird um 500000 Mark, vereinigt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien im Betriebswert von je 1000 Mark erhöht, auf

1000000 Mark

durch Auflage von 500 Stück neuen auf den Inhaber lautende Aktien im Betriebswert von je 1000 Mark, bezeichnet mit Reihe 2 und mit den fortlaufenden Nummern 1001 bis 1500.

2) Für die neuauszugebenden Aktien Reihe 2 à 1000 Mark wird die Leistung eines Mindestbetrages festgelegt, welcher um 2½ % höher ist als der Nominalbetrag.

3) Von den neuauszugebenden Aktien wird der Kapitalbetrag von 1000000 Mark denjenigen Abschlägen gern auf 102½ % überlassen, welche sich zu deren Übernahme bereits verpflichtet haben.

Der Betrag von 1000000 Mark wird den Aktionären zum Kauf von 102½ % bezüglich zur Verhüllung gegeben, daß sie auf je 1000 Stück abgestimmte Aktien der Reihe 1 eine neue Aktie der Reihe 2 im Nominalbetrag von 1000 Mark zu beziehen berechtigt sind.

Dieses Privileg ist bei denen Aktionen auszuführen innerhalb einer 4-wöchigen Fristfrist, als diese

Aufgangstermin der 31. Juli 1899

und als deren Endtermin der 31. August 1899

von dem Aufschluss hiermit festgesetzt wird. Bei etwaigen Thellberechtigungen liegt der Aufschluss der Abschlagsfrist fest.

Die Leistungsberechtigte sind bei dem Vorstande der Gesellschaft erlaubt, an welchen auch die Aktien zum Abstempeln, sowie die Abstempelung einzutragen sind.

4) Auf den Nominalbetrag der neuauszugebenden Aktien (Reihe 2) sind sofort 25 % und hierüber das volle Ausgeld von 2½ %, zusammen also M. 275,— dazu an die Gesellschaftskasse zu entrichten.

Der Betrag, von welchem ab die neuen Aktien gleich den alten Abstempelbetrug sein sollen, bestimmt sich für Thell- und Sollabnahmen nach Bezug und Zeit der auf den Betriebswert der neuen Aktien geleisteten Einstellungen.

5) Die Aufgabekosten, welche nach Abzug sämtlicher durch die Erhöhung des Grundkapitals erwachsener Kosten, Aufschlagskosten und Abstags überbleiben, müssen diesen Beträgen der Gesellschaft zu.

6) Die nach Erzahlung der sofort zu leistenden 25 % verbleibenden 75 % des Nominalbetrags der neuauszugebenden Aktien sind in 8 Abstempelungen von je 250 Mark und zwar

am 15. October 1899

am 15. Januar 1900 und

am 15. April 1900

an die Gesellschaftskasse überzuführen.

7) Sofortige Fälligkeit ist gestattet.

8) Wer die nicht voll eingepahnte neuen Aktien werden nach Erzahlung von 25 % und des Aufschlusses auf den Namen lautende Interessenten auszugeben.

Wittenberg d. Wittenberga, b. 7. Juli 1899.

Der Aufsichtsrath:

Reitz.

Der Vorstand:

Hacker.

50000 M.

werden zu 5 % gegen erste und alleinige
Gesellschaft auf ein im vollen Betriebe be-
findliches Betriebsgrundstück (bei Bandwir-
kern) in einem größeren Gebäude
Sachen bei 78 150 M. Bandwirke und
107 800 M. Tage vom vorausrechnenden Betrieb
gezahlt durch Verminderung des Betriebs-
werts und Robert Schütze in Dresden,
Hauptstraße 32.

Dresdner Börse, 26. Juli 1899.

(Schluß)

Börschel. Konsolidiert pr. 100 fl. 8 $\frac{1}{2}$ %.
1. —, 2. West. —, Schädel.
Kuniperpr. pr. 100 fl. 3 $\frac{1}{2}$ %, 1. —, 2.
2. Mon. —, Konton. pr. 1. Pfd. Stiel.
3 $\frac{1}{2}$ %, 1. S. —, 3. Mon. —, —.
2. Mon. —, Wien pr. 100 fl.
4 $\frac{1}{2}$ %, 1. S. —, 3. Mon. —.

Garten u. Banknoten. Österr. Banknoten 169,90 fl. Westliche Banknoten —, 20. Jhd. —.

Die im Kursblatt den Industrie-
ziffern vorgebrachten Ziffern bestimmen
die Währungsmasse des betr. Unter-
nehmens; b. 1. Januar, 1. April, u.
—, 20. Jhd. —.

Börsenbericht vom 26. Juli. Die Börse blieb heute eine beobachtete Auszeit, die wähnte aber bei allen Geschäften und wenig veränderten Kursen leise Haltung. Das wußte in Berlin: Kredit 128,90; Distinct 197, Lombarden 147,80, Bausen 264,75, Darmstädter Union 128, Böschner 149,75, Wiede —, Südmärkte 91,00, Braunschweiger Nationalbrauerei 112, —, Reite 77,90, Württembergische Brauerei 119,00, Kunstradwerke Preller 171,00, Weißel. Amsterdamer fass 168,75, London fass 20,48, London lang 20,28, Fass fass 81,15, Wien lang 169,70, Wien lang 167,75.

Berlin. 26. Juli. (Börse 21.)

12 Uhr 30 Min. Kredit 128,75, Distinct

197, Lombarden 147,80, Lombarden

23,10, Bausen 263,75, Deutsche Bant

209,60, Dresdner Bant 144,75, Böschner

Wien —, Österreichische Bausch

106,40, Weißel 132,25, Gelben-

fäden 206,75, Hibernia 214,10, Pariser

200,50, Zwick 120,25, Tannen 144,60,

Waffeler 98,40, Weißel 144,75, —, Lüdens-

heim 128,25, Seifert.

Berlin. 26. Juli. (Schlußkartei.)

Deutsche Reichsbank 81,1% (unt. fl. 1900)

100,25, 20, 31, 9, 100,30, 20, 31, 9, 20, 20,

3% Südliche Rente 87,80, Preußische

Konjunkt. 2 1/2% (unt. fl. 1905) 100,00,

20 1/2%, 100,10, 20, 31, 9, 20, 20,

3% Preußische Bausch. Bf. 97,16,

Seifert. Silberrente 99,20, 20, 31, 9, 20,

100,90, zuger. Goldrente 4% 100,00, 20

Provinzialen 98,60, 4% unger. Gold-

rente 101,90, 20, 31, 9, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 20,

20, 31, 9, 20, 20, 20, 20, 20, 2